

Automobilkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Automobilkaufleute erledigen kaufmännische Aufgaben, vor allem in der Disposition, der Beschaffung, dem Vertrieb und Verkauf von Kfz-Teilen und -Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation sowie sachbearbeitend-organisatorische Aufgaben, z.B. in der Personalwirtschaft. Sie beobachten die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen.

Sie bestellen Kfz-Teile und -Zubehör und verwalten das Lager, nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an und schließen entsprechende Verträge ab. Zusätzlich beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Serviceleistungen wie Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- und Garantieverträge und wickeln diese ab. Auch verkaufen sie Kfz-Teile und -Zubehör.

■ Wo arbeitet man?

Automobilkaufleute arbeiten hauptsächlich

- in Autohäusern
- bei Auto- und Motorradimporteuren
- bei Automobilherstellern

Sie sind überwiegend im Verkaufsraum und am Kundendienstschalter sowie im Büro und im Lager tätig.

■ Worauf kommt es an?

- Bei langwierigen Verkaufsberatungen oder Verhandlungen ist **Durchhaltevermögen** gefragt. **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** erleichtern das Eingehen auf Kundenwünsche in Beratungsgesprächen. In Konfliktsituationen mit schwierigen oder anspruchsvollen Kunden sind **Beherrschtheit** und **Selbstsicherheit** wichtig, um die Ruhe bewahren und souverän auftreten zu können.
- Kenntnisse in **Mathematik** helfen beim Erstellen von Kalkulationen. Für Kundenverhandlungen und die Geschäftskorrespondenz sind ein guter Ausdruck und eine sichere Rechtschreibung in **Deutsch** nötig. Aufgaben im Rechnungswesen und Vertragsabschlüsse erfordern Wissen in **Wirtschaft** und **Recht**. **EDV-Kenntnisse** kommen Automobilkaufleuten in Buchhaltung und Kostenrechnung oder bei Kalkulationen und Statistiken zugute.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

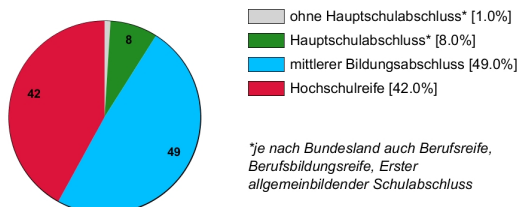
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 477 bis € 680 (Industrie und Handel), € 477 bis € 608 (Handwerk)
- 2. Ausbildungsjahr: € 519 bis € 714 (Industrie und Handel), € 519 bis € 643 (Handwerk)
- 3. Ausbildungsjahr: € 569 bis € 789 (Industrie und Handel), € 569 bis € 712 (Handwerk)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit einem **mittleren Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2011 (in %)










■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen:

- Kaufmann/-frau - Einzelhandel
- Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung
- Industriekaufmann/-frau

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort